

Unterstützungserklärung des euro-afrikanischen Netzwerks zu Migration

Solidarität mit den Flüchtlingen in Marokko

Es ist jetzt mehr als 4 Jahre her, dass der UNHCR ein neues Büro in Rabat eröffnet hat, womit er mit Eifer und Hast auf die dringenden Bitten der europäischen Staaten reagiert, die sich darum bemühen, Asylsuchende, insbesondere diejenigen aus Subsahara-Afrika, fernzuhalten von ihren Grenzen.

Nachdem es mehrere Jahre gedauert hatte, bis der UNHCR seine Präsenz in Marokko offiziell anerkannt bekam, hatte er keine als Voraussetzung seiner Arbeit nötige Garantie für die Kooperation der marokkanischen Regierung, um den Status von Flüchtlingen, die er anerkennt, im täglichen Leben umsetzbar zu machen.

Tatsächlich ist es so, dass Marokko trotz Unterzeichnung der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 sich weigert, den Ausweis, den der UNHCR ausstellt, für gültig zu erklären und denen, die in seinem Besitz sind, die Rechte, die damit verbunden sind, zu geben, besonders betreffend den Aufenthalt, die Arbeit, den Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen und die Bewegungsfreiheit.

Nach so langen Jahren des Wartens in absoluter Prekarität und Unsicherheit über den nächsten Tag, haben Flüchtlinge, die aus einer bestimmten Zahl afrikanischer Länder kommen (Elfenbeinküste, Kongo, Ruanda etc.) und darauf hoffen, dass ihre Rechte anerkannt werden und ihre Situation sich verbessert, ein permanentes Sit-in vor dem Sitz des UNHCR organisiert, um ihr Resettlement (Aufnahme) in Ländern zu fordern, die den Status von Flüchtlingen und die damit verbundenen Rechte respektieren.

Mit Gewalt vertrieben durch verschiedene Repressionskräfte in der Nacht auf den 27. Juni 2009, nach einer Woche kontinuierlichem Sit-in, war die einzige Versprechung, die sie schließlich erhielten, die der Eröffnung von Verhandlungen mit dem Verantwortlichen des marokkanischen UNHCR-Büros, Herrn Johannes Van der Klauw, ab 2. Juli 2009.

Wir, Mitgliedsorganisationen des euro-afrikanischen Netzwerks zu Migration, die die Flüchtlinge und AsylbewerberInnen in den letzten Jahren unterstützt haben,

- drücken unser Verständnis aus für ihre Verzweiflung
- verurteilen die Gewalt, die ihnen gegenüber ausgeübt wurde von Seiten der Ordnungskräfte
- fordern, dass der UNHCR alle seine Verantwortung wahrnimmt und seine Mission gewährleistet, die darin besteht, den Schutz, den Flüchtlingen sicher zu stellen und ihnen die Garantie für ein sicheres und anständiges Leben zu geben
- und erklären unsere Solidarität mit ihrer Bewegung und ihren Forderungen und versichern sie unserer Wachsamkeit, damit die Gesamtheit ihrer Rechte anerkannt wird.
- fordern, dass allen anerkannten Flüchtlingen systematisch vollständige Bewegungs- und Niederlassungsfreiheit und Schutz auf der ganzen Welt zuerkannt wird.

Dienstag, 30. Juni 2009

Erstunterzeichnende:

ADESCAM (association de développement et de sensibilisation des camerounais migrants au Maghreb)

Association Marocaine des Droits Humains

Association des Réfugiés Sans Frontières - Cameroun

ATTAC Maroc

Association des Travailleurs Maghrébins en France

Collectif des Réfugiés au Maroc (COREMA)

Concerned Migrants Group(C-M-G)Worldwide

Conseil des Migrants Subsahariens au Maroc

Conseil des réfugiés de Hambourg

Flüchtlingsrat Berlin

GISTI (Groupe d'information et de soutien des immigrés)- France

Horizons migrants

Refugee Council Schleswig-Holstein

No one is illegal, Hanau, Germany

Büren-Gruppe Paderborn, Germany

Refugee Council Brandenburg